

# *Umwelterklärung 2011*

**B. Ketterer Söhne GmbH & Co. KG**  
**Bahnhofstraße 20**

**78120 Furtwangen**

**Telefon +49 (0) 7723 / 9323-0**  
**Telefax +49 (0) 7723 / 9323-50**

**E-Mail: [info@ketterer.de](mailto:info@ketterer.de)**  
**<http://www.ketterer.de>**



## **Inhaltsverzeichnis**

1. Vorwort der Geschäftsleitung
2. Unternehmensgeschichte
3. Produktbezogene Tätigkeiten mit Umweltauswirkungen
4. Organigramm / Umweltorganisation
5. Aufbau des Dokumentationssystems
6. Unternehmenspolitik
7. Input-Output-Analyse/ Kernindikatoren
8. Entwicklung ausgewählter Kennzahlen
9. Statistik Gas
10. Statistik Strom
11. Statistik Emissionen
12. Auswertung über die Umweltziele
13. Umweltprogramm
14. Sonstige Faktoren
15. Gültigkeitserklärung

## 1. Vorwort der Geschäftsleitung

Unsere Produkte stehen seit vielen Jahren im Dienste der Gesundheit. Sie müssen den hohen Ansprüchen unserer Kunden an Qualität, Nutzen, Wirtschaftlichkeit, Zuverlässigkeit und Umweltschutz gerecht werden.

Wie wir heute wissen, sind die natürlichen Lebensgrundlagen des Menschen bedroht. Um dieser Bedrohung wirkungsvoll begegnen zu können, müssen die entsprechenden Maßnahmen getroffen werden. Es ist uns eine Verpflichtung, Ökologie und Ökonomie in Einklang zu bringen.

Jedes Unternehmen ist Teil der Gesellschaft und bei der Sicherung der eigenen Zukunft nicht nur auf Umsätze und Gewinn, sondern auch auf die Unterstützung durch die Öffentlichkeit und die Gesellschaft angewiesen.

Bei einer umweltbewussten Öffentlichkeit ist die gesellschaftliche Akzeptanz der unternehmerischen Tätigkeit zu einem „Produktionsfaktor“ geworden. Um auch in Zukunft ein Unternehmen erfolgreich führen zu können, ist es deshalb notwendig, neben der Kapital- und Wissensbasis die gesellschaftliche Anerkennung zu sichern und zu erhalten.

Geschäftsleitung und alle Mitarbeitenden unserer Firma verpflichten sich, den Anforderungen der Norm ISO 14001 und der EMAS-Verordnung zu genügen. Wir sind überzeugt, dass diese Verpflichtung mit all den daraus resultierenden Maßnahmen letztlich auch betriebswirtschaftlich positive Auswirkungen haben.

Unsere Strategie ist auf den langfristigen und nicht auf den kurzfristigen Erfolg ausgerichtet - eine Strategie, die auch beim Umweltschutz entscheidend ist.

Diese Verpflichtung wollen wir täglich leben.

Odin Jäger  
Geschäftsleitung

## 2. Unternehmensgeschichte

Die Firma Ketterer wurde im Jahre 1832 von Benedikt Ketterer als Uhrmacherwerkstatt gegründet. 1851 wurde von Benedikt Ketterer mit der Produktion von Gasuhren begonnen. Am 16.01.1853 erhält Benedikt Ketterer für die Herstellung einer neuen Gasuhr einen Preis von 100 Talern, fünf Jahre später die Silberne Verdienstmedaille des Landes Baden für die Einführung und Fabrikation „Guter Gasuhren“. Die Produktion wurde bis gegen Ende des 20. Jahrhunderts laufend erweitert um Produkte wie Gaszähler, Regulateure, Ketten, Kettenräder und Gießereiteile. Im Jahr 1899 kamen Elektrizitätszähler dazu und im Jahre 1924 Wasseruhren.

Nach der Hochkonjunktur in den Jahren 1933 – 1939 folgte der 2. Weltkrieg mit dem Zusammenbruch im Jahre 1945. Der beachtliche Maschinenpark wurde demontiert. Seit 1951 werden Getriebe für Rollläden, Jalousien und Markisen produziert. Diese waren bis 1982 das Hauptprodukt unseres Unternehmens. 1980 wurden die ersten Getriebe für Höhenverstellungen von Büro- und Werkstattarbeitsplätzen hergestellt. Dieser Bereich hat sich inzwischen zum wichtigsten Standbein unseres Unternehmens entwickelt. Die Firma Ketterer blieb im Laufe ihrer wechselvollen Geschichte immer im Familienbesitz. Die jetzigen Inhaber, die Familie Jäger, sind Nachfahren des Firmengründers Benedikt Ketterer.

In den Bereichen Getriebe für Rolläden, Jalousien, Markisen, Höhenverstellungen für Büro- und Werkstattarbeitsplätze sowie Stelleinheiten für den Maschinenbau hat sich das Unternehmen in den letzten Jahren einen guten Ruf als Problemlöser gemacht.

Unser Ziel ist eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Kunden und Lieferanten. Durch permanente Bereitschaft, Kundenaufgaben anzunehmen und die erforderlichen Entwicklungen zu betreiben, verfügen wir heute über ein umfangreiches Getriebeprogramm und das entsprechende Know-how.

### 3. Produktbezogene Tätigkeiten mit Umweltauswirkungen

Grundsätzlich hat jede wirtschaftliche Tätigkeit Auswirkungen auf die Umwelt, so auch die Produktion im Hause Ketterer.

An erster Stelle stehen:

- Ressourcenverbrauch und Klimabeeinflussung (Material-, Energie- und Wassereinsatz)

Weitere Umweltaspekte mit bedeutenden Umweltauswirkungen sind:

- Gefahrstoffeinsatz in der Fertigung / Montage

Abteilung	Umweltaspekt	Bedeutung	Vorbeugung, Korrektur
Endbearbeitung	Späne, Emulsion, Öl	A	siehe Umweltprogramm
Zahnerei	Späne, Emulsion, Öl, Reiniger	A	siehe Umweltprogramm
Musterbau	Späne, Emulsion, Waschbenzin	A	siehe Umweltprogramm
Montage	Kleber, Fett	A	siehe Umweltprogramm

- Einsatz von Maschinen in der Fertigung / Montage

Umweltaspekt	Bedeutung	Vorbeugung, Korrektur
Maschinen, Lärm, Wärme, Emissionen	A	siehe Umweltprogramm

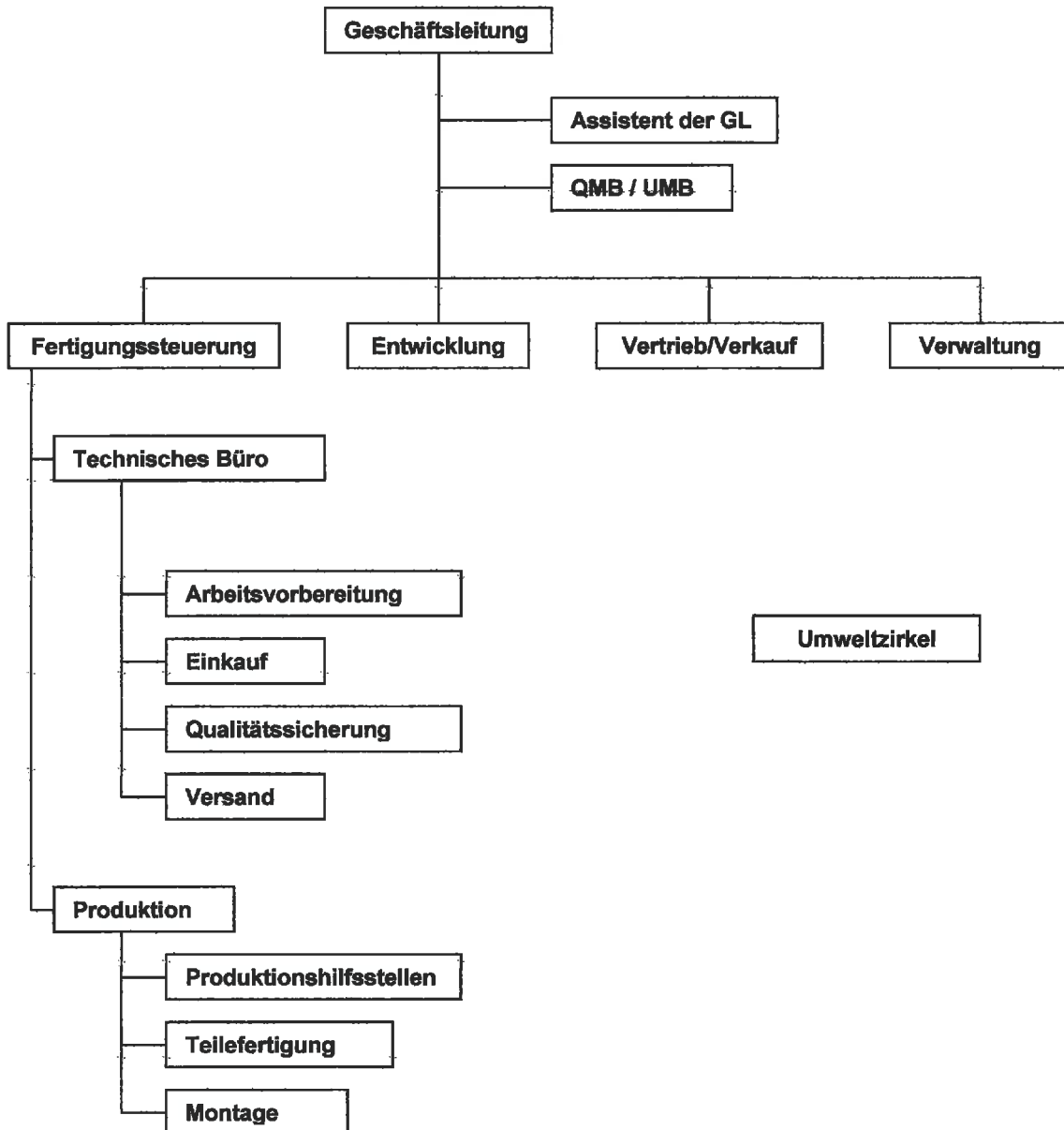
- Verpackung und Warentransport, Geschäftsverkehr

Umweltaspekt	Bedeutung	Vorbeugung, Korrektur
Verpackung, Verkehr	A	siehe Umweltprogramm

Eine jährliche, umfassende Input/Output-Analyse verschafft eine Übersicht über die Stoffe, die in das Werk geliefert werden und über die Stoffe, die das Werk als Produkt, Abfall oder Emissionen verlassen.

Es werden die im Anhang 1 der EMAS III-Verordnung genannten Umweltaspekte geprüft. Die relevanten Umweltaspekte fanden Eingang in die entsprechenden Kontenrahmen im Umweltmanagementhandbuch.

**4. Organigramm / Umweltorganisation**



Geschäftsleitung:

Odin Jäger

Qualitäts- und Umweltmanagementbeauftragte:

Sibylle Börstler

Gefahrstofflager- und Abfallbeauftragter:

Thomas Simon

Sicherheitsbeauftragter:

Rolf Glauning

## 5. Aufbau des Dokumentationssystems

UMH	Inhalt	Geltungsbereich	Verteiler
<b><u>Ebene 1</u></b> Management-Handbuch	Grundsätze, Aufbau- und Ablauforganisation, betriebsumfassende Zusammenhänge, Kompetenzen;  Enthält organisatorisches Firmen-Know-how, Verweis auf mitgeltende Unterlagen (Verfahrens-, Arbeits- und Prüfanweisungen)	Gesamtes Unternehmen	<b>intern:</b> über Intranet  <b>extern:</b> Umwelterklärung
<b><u>Ebene 2</u></b> Verfahrensanweisungen	Detaillierte Beschreibung von Prozessen.  Enthalten organisatorisches und technisches Firmen-Know-how.	Einzelne Organisationsbereiche des Unternehmens	nur intern: über Intranet Prozesseigner
<b><u>Ebene 3</u></b> Arbeitsanweisungen Prüfanweisungen, Firmenrichtlinien	Detailregelungen (soweit erforderlich) für Arbeiten und Prüfungen.  Enthalten technisches Firmen-Know-how.	Sachgebiete, einzelne Tätigkeiten, zumeist arbeitsplatzbezogen	nur intern: siehe Dokumentenlenkung

## **6. Unternehmenspolitik der Fa. B. Ketterer Söhne**

Hohe Qualität der Produkte und Dienstleistungen, optimale Wirtschaftlichkeit, umfassender Umwelt- und Gesundheitsschutz sowie qualifizierte und eigenverantwortliche Mitarbeiter sind gleichrangige Faktoren für den Erfolg unseres Unternehmens.

Unsere Stellung am Markt können wir langfristig und nachhaltig nur durch zufriedene Kunden behaupten. Erreichen wollen wir dies durch fehlerfreie Produkte, schnelle Projektabwicklung, durch 100% Liefertreue sowie durch kompetente und freundliche Kooperation mit unseren Kunden und Lieferanten.

Wir verpflichten uns zur ständigen Verbesserung der Wirksamkeit des Qualitäts- und Umweltmanagementsystems sowie zur stetigen Verbesserung der betrieblichen Umweltleistungen. Angetrieben wird dies durch die in regelmäßigen Abständen festgelegten Unternehmensziele sowie das Umweltprogramm. Mit einer Umweltklärung informieren wir über unsere Umweltschutzaktivitäten.

Die Firma Ketterer verpflichtet sich zur Einhaltung der relevanten Umweltgesetze und Vorschriften. Wir richten unsere Anstrengungen auf einen sparsamen und verantwortungsbewussten Umgang mit Rohstoffen, in Bezug auf unsere Herstellungsverfahren und Produkte streben wir eine stetig verbesserte Umweltverträglichkeit an.

Eine kontinuierliche Verbesserung in Qualität und Umweltschutz lässt sich nur durch einen aktiven Beitrag jedes einzelnen Mitarbeiters verwirklichen. Kundenorientierung, qualitäts- und umweltbewusstes Denken und Handeln werden beständig gefördert, die Fähigkeiten der Mitarbeiter weiterentwickelt und geschult.

Die Geschäftsleitung hat sich zur ständigen Verbesserung der Wirksamkeit des Qualitäts- und Umweltmanagementsystems verpflichtet. Ihr obliegt es, die Zuständigkeiten und Abläufe grundsätzlich zu regeln. Die Unternehmenspolitik wird von der Geschäftsleitung festgelegt und in regelmäßigen Abständen auf Angemessenheit überprüft.

Gewinnorientiertes Streben und Handeln im Einklang mit der Qualitäts- und Umweltpolitik sind die Voraussetzung für die Zukunft unseres Unternehmens.

Furtwangen, den 12.02.2009

Odin Jäger  
Geschäftsleitung

**7. Input-Output- Analyse - Auswertung über die Kernindikatoren**

Input	ABC Analyse	Menge 2008	Menge 2009	Menge 2010	Output 2010		
<b>Rohstoffe</b>							
Stahl	A	358 t	226 t	254 t	→	<b>Produkt</b>	
Alu	B	65 t	49 t	90 t	→	<b>Verpackung</b>	Kartonagen 16.749Stk
Messing	C	1 t	1,1 t	1,7 t	→		Gitterboxen Austausch
Kunststoff	B	1,4 t	1,2 t	1,4 t	→		Europaletten Austausch
Sondermessing	C	2 t	2,0 t	1,5 t	→		Holzboxen Austausch
Druckguss	B	554.557 Stk	412.873 Stk	660.843 Stk	→		Kunststoffkästen Austausch
Spritzguss	B	3.163.653 Stk	2.501.535 Stk	3.293.732 Stk	→		
<b>Hilfs- / Betriebsstoffe</b>							
Öl/Emulsion	A	2,94 t	2,20 t	5,44 t	→	<b>Abfall</b>	Metallabfall 87,5 t
Klebstoffe	C	22 kg	31 kg	52 kg	→		Kunststoffabfall 9,2 t
Fett/Schmiermittel	C	2,1 t	1,6 t	2,5 t	→		
Waschbenzin	A	390 L	180 L	240 L	→		gef. Abfälle 18 t
Reinigungsmittel	A	1.099 kg	1.141 kg	1.260 kg	→		sonst. Abfälle Hausabfälle
<b>Wasser</b>							
Trinkwasser	B	659 m3	550 m3	652 m3	→	<b>Abwasser</b>	Sanitärabwasser 652 m3
<b>Energie</b>							
Strom in MWh	A	491,7	419,8	612,8	→	<b>Emissionen</b>	→ 371,6 tCO <sub>2</sub>
Gas in MWh	A	416,9	600,9	554,3			
Treibstoff in L	A	13.469	9.564	13.734			

Betrachtungszeitraum 01.01. – 31.12.

## Auswertung zu den Kernindikatoren über die Jahre 2006 bis 2010:

### Kernindikatoren:

2006 2007 2008 2009 2010

#### jährliches Gesamtoutput - ausgedrückt in jährlichem Gesamtumsatz (= Zahl B)

in Mio EUR

14,2 16,8 16,3 12,4 19,6

### Bereich Energieeffizienz

#### gesamter direkter Energieverbrauch

		2006	2007	2008	2009	2010
Strom	in MWh	395,8	476,5	491,7	419,8	612,8
Gas	in MWh	452,7	371,1	416,9	600,9	554,3
Benzin	in MWh	16,0	20,3	20,5	23,3	25,2
Diesel	in MWh	84,4	103,2	112,0	70,1	109,7
Zahl A = Strom + Gas + Kraftstoff		948,9	971,0	1.041,0	1.114,1	1.302,0
<b>Zahl R (=A/B)</b>		<b>66,8</b>	<b>57,8</b>	<b>63,9</b>	<b>89,9</b>	<b>66,4</b>

#### Gesamtverbrauch an erneuerbaren Energien

Anteil Energie aus erneuerbaren Energiequellen am jährl.

Gesamtverbrauch:

		2006	2007	2008	2009	2010
Strom	in %	19,9	22,0	25,4	28,8	30,6
	in MWh	78,8	104,8	124,9	120,9	187,5
Gas	in %	0	0	0	0	0
<b>Zahl R (=A/B)</b>		<b>5,5</b>	<b>6,2</b>	<b>7,7</b>	<b>9,7</b>	<b>9,6</b>

### Bereich Materialeffizienz

#### jährlicher Massenstrom der div. Einsatzmaterialien

Zahl A (= Input)

in t

Stahl	500,84	514,20	327,15	206,72	219,82
Nirosta	32,62	45,93	30,46	19,12	34,24
Aluminium	62,40	69,42	64,74	49,51	90,20
Messing	4,60	4,35	1,29	1,15	1,76
Sondermessing	6,42	12,03	1,91	1,99	1,51
Kunststoff	4,15	6,86	1,42	1,23	1,39

**Gesamt:**

**611,04 652,79 426,96 279,70 348,92**

**Zahl R (=A/B)**

Stahl	<b>35,3</b>	<b>30,6</b>	<b>20,1</b>	<b>16,7</b>	<b>11,2</b>
Nirosta	<b>2,3</b>	<b>2,7</b>	<b>1,9</b>	<b>1,5</b>	<b>1,7</b>
Aluminium	<b>4,4</b>	<b>4,1</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,6</b>
Messing	<b>0,3</b>	<b>0,3</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>
Sondermessing	<b>0,5</b>	<b>0,7</b>	<b>0,1</b>	<b>0,2</b>	<b>0,1</b>
Kunststoff	<b>0,3</b>	<b>0,4</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>

**Gesamt:**

**43,0 38,9 26,2 22,6 17,8**

**Kernindikatoren:**

2006 2007 2008 2009 2010

**Bereich Wasser****gesamter jährlicher Wasserverbrauch**

Zahl A	in m <sup>3</sup>	577	638	659	550	652
<b>Zahl R (=A/B)</b>		<b>40,6</b>	<b>38,0</b>	<b>40,4</b>	<b>44,4</b>	<b>33,3</b>

**Bereich Abfall****gesamtes jährliches Aufkommen an Abfällen**

Zahl A	in t	91,3	100,2	99,8	90,1	155,9
<b>Zahl R (=A/B)</b>		<b>6,4</b>	<b>6,0</b>	<b>6,1</b>	<b>7,3</b>	<b>8,0</b>

**gesamtes jährliches Aufkommen an gefährlichen Abfällen**

Zahl A	in t	12,36	17,77	19,92	20,25	18,4
<b>Zahl R (=A/B)</b>		<b>0,9</b>	<b>1,1</b>	<b>1,2</b>	<b>1,6</b>	<b>0,9</b>

**Bereich biologische Vielfalt****Flächenverbrauch**

Zahl A	in m <sup>2</sup> bebaute Fläche	3.341	3.341	3.341	4.604	4.604
<b>Zahl R (=A/B)</b>		<b>235,3</b>	<b>198,9</b>	<b>205,0</b>	<b>371,3</b>	<b>234,9</b>

**Bereich Emissionen****jährliche Gesamtemissionen von Treibhausgasen**

Zahl A	in t CO <sub>2</sub> -Äquivalent	266,6	288,6	300,7	299,7	371,6
<b>Zahl R (=A/B)</b>		<b>18,8</b>	<b>17,2</b>	<b>18,4</b>	<b>24,2</b>	<b>19,0</b>

**jährliche Gesamtemission NOx**

Zahl A	in kg				95,8	201,9
<b>Zahl R (=A/B)</b>					<b>7,73</b>	<b>10,30</b>

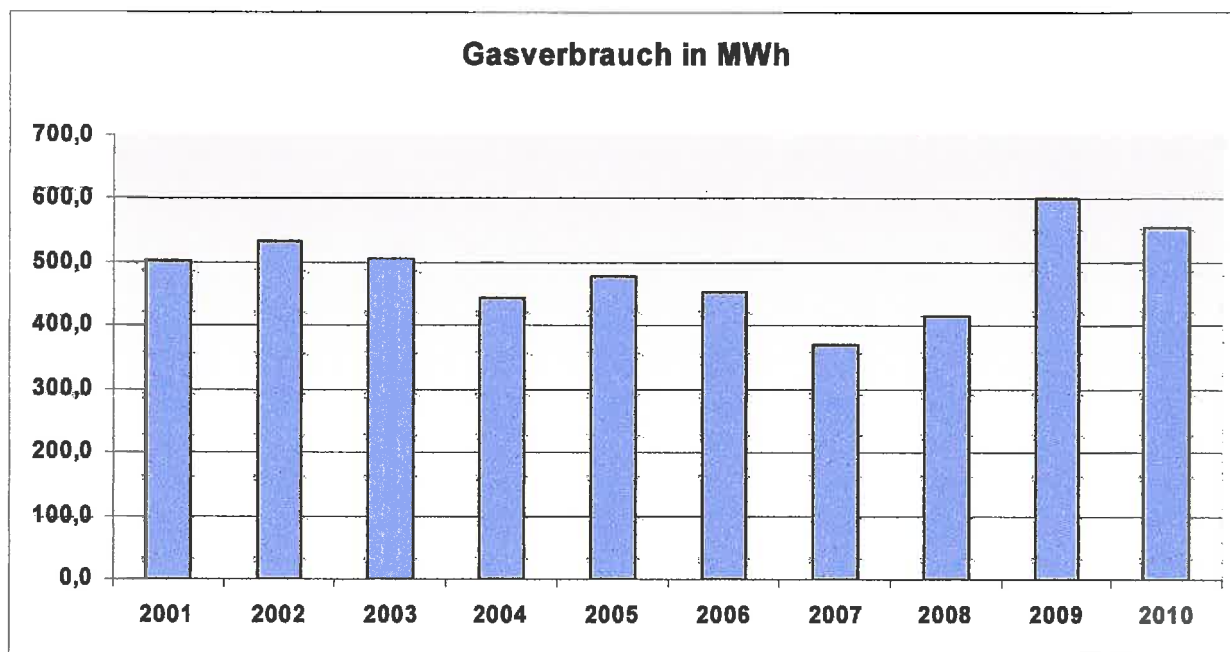
**jährliche Gesamtemission PM**

Zahl A	in kg				1,87	3,82
<b>Zahl R (=A/B)</b>					<b>0,15</b>	<b>0,19</b>

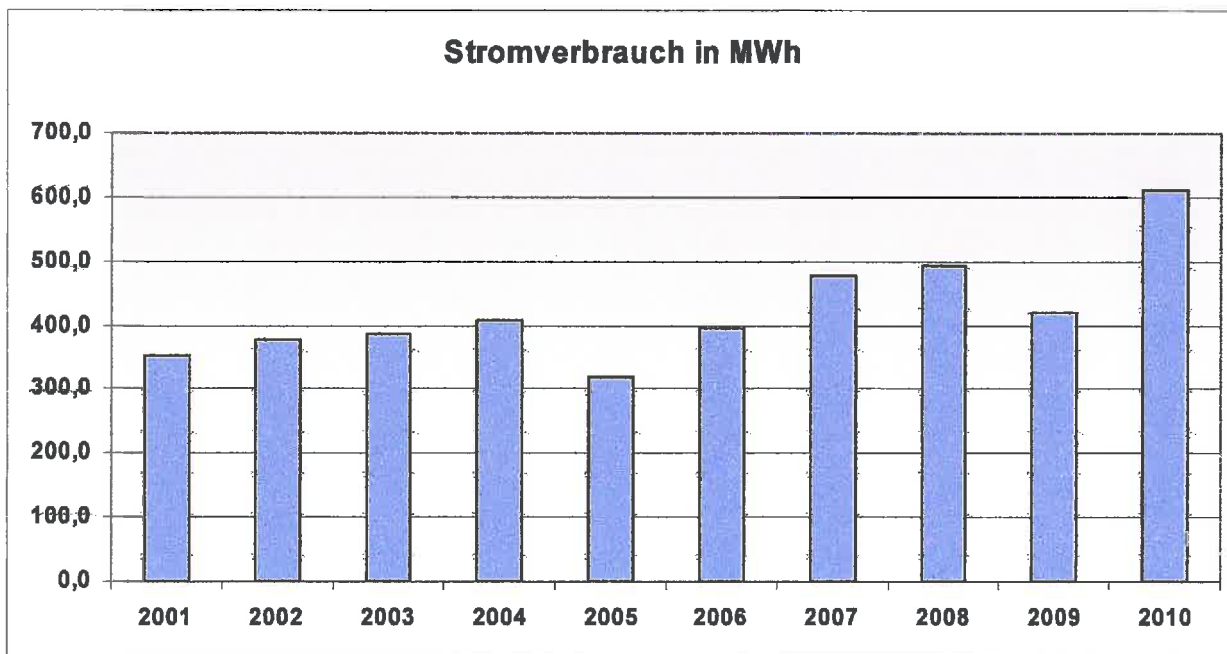
## 8. Entwicklung ausgewählter Umweltkennzahlen:

	Menge 2007	Menge 2008	Menge 2009	Menge 2010	Änderung z. Vorjahr
Kraftstoffverbrauch					
Diesel in L	10.348	11.237	7.034	10.998	+ 56%
Benzin in L	2.206	2.232	2.530	2.736	+ 8%
Druckluftverbrauch in kWh	66.057	72.217	52.725	79.851	+ 51%
Papierverbrauch in kg	1.721	1.247	1.297	1.023	- 21%

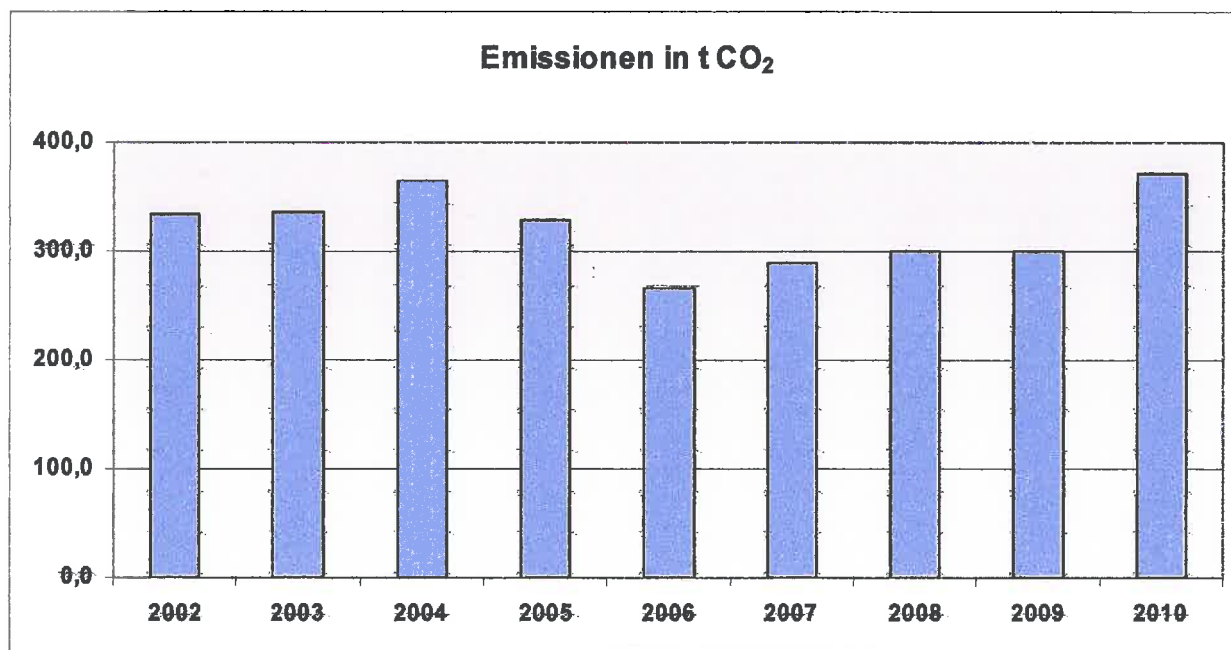
## 9. Statistik Gas

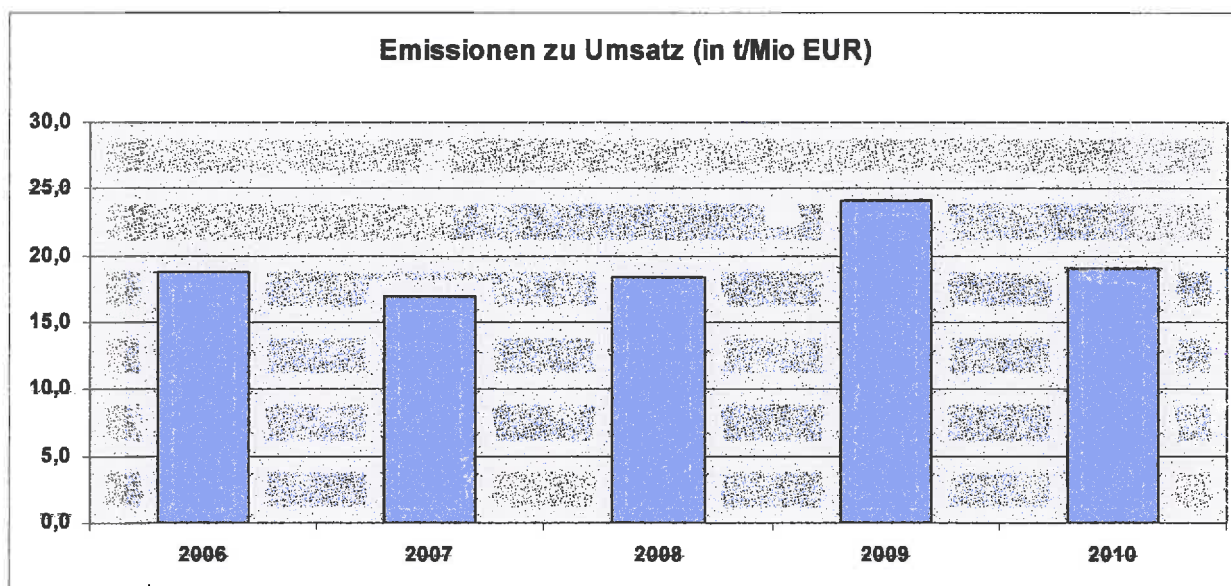


**10. Statistik Strom**



**11. Statistik Emissionen**





## 12. Auswertung über die Umweltziele 2010 der Fa. B. Ketterer Söhne

1. Reduzierung des Fettverbrauchs um 5% (bezogen auf Umsatz)	Die Maßnahme zur Erreichung des Ziel, nämlich eine automatisierte Befettung und damit eine Reduzierung der pro Spindel benötigten Fettmenge, wurde verspätet umgesetzt. Der Fettverbrauch stieg um 2,4%. Das Ziel wurde somit <b>nicht erreicht</b> .
2. Reduzierung des Gasverbrauchs auf den Stand von 2008	Der durch die Baumaßnahmen zur Gebäudeerweiterung in 2009 stark gestiegene Gasverbrauch konnte nicht wieder auf den Wert von 2008 gesenkt werden. Mit einer Erhöhung um 33% gegenüber 2008 wurde das Ziel somit <b>nicht erreicht</b> .
3. Senkung des Papierverbrauchs um 5% (bezogen auf Umsatz)	<b>Das Ziel wurde erreicht.</b> Durch Einführung weiterer papierloser Abläufe konnte der Papierverbrauch (bezogen auf den Umsatz) im Vergleich zum Vorjahr halbiert werden.

## 13. Umweltprogramm 2011

Bereich	Ziele	Maßnahmen zur Zielerreichung	Verantw.
Montage	Reduzierung des Fettverbrauchs um 5% (bezogen auf Umsatz)	Einsatz weiterer Anlagen zum automatisierten Fettauftrag	RG
Montage	Reduzierung des Klebmittelverbrauchs um 5% (bezogen auf Umsatz)	Verbesserte Dosierung	PH
Gebäude	Emulsionsaustrag verringern	Installation einer Absaugung	BK/SB

#### **14. Sonstige Faktoren**

Das Unternehmen ist am Standort Bahnhofstraße in einem denkmalgeschützten Gebäude untergebracht, welches seit Bestehen einige Umbauten im Inneren erfahren hat. Beim nötig gewordenen Anbau einer Halle zur Verbesserung der Platzverhältnisse wurde hier insbesondere auf ein einheitliches Erscheinungsbild geachtet.

Am Rande des Firmengeländes fließt die Hintere Breg vorbei. In diese wird das Regenwasser vom Dach des Firmengebäudes eingeleitet mit wasserrechtlicher Genehmigung (Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis, 03.07.1998, gemäß WHG). Diese stellt die einzige umweltrelevante Genehmigung des Unternehmens dar.

## **ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN**

Der Unterzeichnende, Raphael Artischewski, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0005, akkreditiert und zugelassen für den Bereich 25 (Metallverarbeitung), bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation, wie in der aktualisierten Umwelterklärung mit der Registrierungsnummer DE-169-00042 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt/erfüllen.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung (2009) der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Stuttgart, den 23.02.2011

Dipl.- Ing. Raphael Artischewski  
EG- Umweltgutachter (Reg.-Nr.: DE-V-0005)  
Rosmarinweg 5  
D- 70374 Stuttgart

Bei der vorliegenden Umwelterklärung 2011 handelt es sich um die konsolidierte Fassung. Diese wird jährlich aktualisiert. Die Verordnung Nr. 1221/2009/EG (EMAS III) beinhaltet weiterhin die Norm DIN EN ISO 14001. Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird im Jahr 2014 vorgelegt.

Bei Fragen und Anregungen zu unserer Umwelterklärung wenden Sie sich bitte an unsere Umweltmanagementbeauftragte Frau Börstler (Tel. 07723/9323-48).